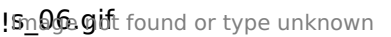


Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 12. Juni 2024, 20:14

Wie groß ist die Intelligenzleistung, die man braucht, um gleich auf sowas zu kommen, anstatt sich jahrzehntelang mit diesen lächerlichen Klötzchen-Befestigungen herumzuschlagen?:

https://www.essexparts.com/ess...81559&utm_source=hs_email

Keilverzahnte Wellen gibt es schließlich schon seit einer halben Ewigkeit!s_06.gif

Wenn man vor 20 Jahren so eine Keilverzahnung bei den Bremsscheiben vorgeschlagen hätte, wäre man entweder ausgelacht oder gesteinigt worden. Die unfassbare Trägheit der Innovation in der Fahrzeugtechnik!s_06.gif

Ein weiteres Beispiel: Die Doppelkupplungsgetriebe. Man löst das rotatorische Andockproblem nicht, obwohl inzwischen längst bekannt wie man das machen kann und sollte, sondern koppelt mit einem Fehler an, und braucht - um diesen Fehler auszubügeln - den unfassbar hohen Aufwand einer Ölbad-Doppelkupplung mit hydraulischer Anpressung der Kupplungs-Reibscheiben. Davon lebt ZF. Von einer unnötigen, komplizierten und teuren Mechanik. Wo man viele Menschen beschäftigen kann, um diese unnötige, altertümliche Technik zu produzieren. Und die Autokäufer bezahlen das!